

# Lölling verpasst Bronze im Team nur knapp

**Weltmeisterschaft** Skeleton-Pilotin aus Brachbach wird mit der Mannschaft Deutschland 2 Vierte – Gute Startzeit macht Mut

■ **Innsbruck-Igls.** Der Traum von der erhofften Medaille ist im letzten Durchgang geplatzt. Auf Platz drei lag die Mannschaft Deutschland 2 mit Skeleton-Pilotin Jacqueline Lölling bei der Weltmeisterschaft in Innsbruck-Igls, als der Team-Wettkampf in seine vierte und letzte Runde ging. 34 Hundertstelsekunden betrug der Vorsprung auf die Österreicher, den zuvor die Brachbacherin noch ausgebaut hatte. Es lag also an Nico

Walther und seinem Anschieber Jannis Bäcker, im Bob den Vorsprung auf die viertplatzierten Gastgeber zu verteidigen. Doch die zwölfte Zeit in dieser Konkurrenz, in denen Skeletonfahrer und Zweierbobpiloten gemeinsam um den Sieg kämpfen, war zu wenig. Österreich entritt Michael Zachrau (Skeleton), Stephanie Schneider (Bob), Jacqueline Lölling (Skeleton) und Nico Walther (Bob) auf den letzten Drücker die Medaille.



J. Lölling

hing. Es hat aber trotzdem Spaß gemacht. Mal als Team zu starten, ist für uns eine gute Sache."

"Es ist natürlich ärgerlich, wenn man im letzten Lauf vom dritten auf den vierten Platz abrutscht", sagte Lölling. "Für Nico ist es auch schade, dass es ein bisschen an ihm

Für die Brachbacherin war der Team-Wettkampf, den die Mannschaft Deutschland 1 mit Axel Jungk, Weltmeisterin Anja Schneiderheinze, der in dieser Saison überragenden Tina Herrmann und Vize-Weltmeister Johannes Lochner vor Russland gewann, der Einstieg in eine WM-Woche, die für sie in der Einzelentscheidung am Freitag und Samstag gipfelt.

"Gleich geht es zur Siegerehrung nach Innsbruck", berichtete

Lölling kurz nach dem Rennen aus Österreich. "Ab morgen gilt dann die volle Konzentration meinem Rennen am Freitag. Am Dienstag ist schon das erste offizielle Training." Auch wenn es kein Edelmetall gab, zog die 21-Jährige zufrieden Bilanz. "Ich habe eine persönliche Startbestzeit hingelegt und hatte bei den Frauen die drittbeste Zeit", sagte sie. "Das war eine gute Leistung, die motivierend ist für das, was kommt." Marco Rosbach

# SC Altenkirchen spaziert mühelos an die Tabellenspitze

**Volleyball** Glatte Heimsiege gegen Sinzig und Etzbach – SSG-Männer haben die Meisterschaft in der Rheinland-Pfalz-Liga dicht vor Augen

■ **Etzbach/Altenkirchen.** Ein Wochenende der klaren Ergebnisse gab es für die besten Volleyball-Mannschaften aus dem Kreis Altenkirchen. Darüber freuten sich die Männer der SSG Etzbach und die Frauen des SC Altenkirchen, während Etzbachs Frauen, die im Derby gegen den neuen Tabellenführer aus der Kreisstadt ohne Chance waren, leer ausgingen.

## Rheinland-Pfalz-Liga Männer

**SSG Etzbach - TSG Bretzenheim 3:1 (12:25, 25:13, 25:21, 25:12), SSG Etzbach - TV Hochstetten 3:0 (25:16, 25:16, 25:17).** Die Mannschaft von Trainer Hans-Jürgen Schröder hat ihre Hausaufgaben gemacht, die beiden geforderten Siege eingefahren – und dann sogar noch Unterstützung aus der Ferne erfahren: Da die SG Feldkirchen/Neuwied das Verfolgerduell in Kaiserslautern verloren hat, fehlt dem ungeschlagenen Tabellenführer nur noch ein Sieg zur vorzeitigen Meisterschaft. "Das war so nicht zu erwarten", sagt Etzbachs Trainer, der aber betont: "Wir wollen auch nächste Woche beide Spiele gewinnen." Lediglich im ersten Satz des Heimspieltags stand das SSG-Team, in dem neben Philipp Hombach kurzfristig auch Florian Schreiber und Noah Schuller ausfielen, neben sich. Lediglich zwölf Punkte gab's gegen Bretzenheim, was Schröder "unerklärlich" fand. "Da ging nichts. Keine Annahme, keine Zuspiele und dann noch Bälle ins Netz oder ins Aus – manche dachten wohl, es läuft von selbst." Dass der große Favorit gegen die Mainzer schnell die Wende schaffte und letztlich ungefährdet in vier Sätzen gewann, lag einerseits an der guten Leistung des jungen Liberos Noah Herden, andererseits an René Gerhards, der in der Annahme – keineswegs seine Lieblingsposition – stark agierte. Im



Da gab es kein Durchkommen: Anna Birkhölzer (rotes Trikot) und die Volleyballerinnen der SSG Etzbach waren gegen den neuen Tabellenführer SC Altenkirchen (von links Özlem Özcan und Rebecca Ott) chancenlos. Foto: bylogi

zweiten Spiel gegen Hochstetten war das Geschehen bis zum 16:16 im ersten Satz ausgeglichen, dann

setzte sich die Etzbacher Klasse durch. "Die Mannschaft hat das gegen einen schwachen Gegner kon-

zentriert durchgezogen." **SSG Etzbach:** H. Dyck, Gerhards, Goda, Hermann, Herden, Janzen, Nickel, Schröder, E. Tjart.

**Verbandsliga Nord Frauen**  
**SC Altenkirchen - VC Sinzig 3:0 (25:16, 25:19, 25:20), SC Altenkirchen - SSG Etzbach 3:0 (25:12, 25:15, 25:20).** Nach 65 Minuten hatten die Altenkirchener ihre erste Aufgabe erledigt. "Der Gegner hat unorthodox gespielt, das mögen wir eigentlich nicht", sagte SC-Trainer Fred Theis. "Aber es war trotzdem eine deutliche Sache." Wesentlich mehr Respekt hatten die Gastgeber vor dem Kreisduell gegen Etzbach – doch dann gestaltete sich auch dieses Spiel als klare Angelegenheit. "Wir waren in allen Belangen überlegen", sagte Theis, der "mehr Gegenwehr erwartet" hatte. Etzbachs Trainerin Jennifer Bender war von den ersten beiden Sätzen enttäuscht: "Da waren wir einfach nicht gut." Erst im dritten Durchgang lief es besser. "Altenkirchen hat sogar zwei Auszeiten genommen", freute sich Bender. "Nachdem wir vorher sowohl in der Feldabwehr als auch beim Block Probleme bei der Sicherung hatten, waren wir da auf Augenhöhe und haben Druck gemacht." Zu einem Satzgewinn gegen den neuen Tabellenführer, der in der laufenden Runde erst zwei Durchgänge abgegeben hat, reichte das aber nicht.

## Neuer Trainerjob für Ex-Profi Wörsdörfer

■ **Fußball.** Der hessische Fußball-Verbandsligist TuS Dietkirchen hat die Nachfolge des zur neuen Saison zum hessischen Oberligisten SV Rot-Weiß Hadamar wechselnden Trainers Florian Dempewolf geregelt: Thorsten Wörsdörfer heißt der neue Mann am Reckenforst, der vom 1. Juli an weiter auf Talente aus der Region bauen soll. Der ehemalige Bundesliga-Profi hatte vor seiner schöpferischen Pause den RSV Würge, die SG Langenhahn-Rothbach und die Spfr Eisbachtal trainiert. Auch bei der SG Neitersen/Altenkirchen hatte Wörsdörfer vor drei Jahren als Trainer zugesagt, war dann aber kurzfristig abgesprungen, noch ehe er die erste Übungseinheit geleitet hatte. gh/ros

## Vereine können noch Zuschüsse beantragen

■ **Breitensport.** Viele Sportvereine wissen schon, dass sie mit Sportkursen die Vereinskasse auffüllen können. Fast alle Sport- und Gesundheitsangebote, die nicht dem Training oder Wettkampf dienen, werden vom Bildungswerk des Landessportbundes bezuschusst. Besonders aktive Vereine kommen so durchaus auf 500 Euro pro Jahr. Der letzte Abgabetermin für Veranstaltungen aus dem vergangenen Jahr ist der 4. April. Bei der Antragstellung hilft das Bildungswerk bei Bedarf. Formulare und Infos gibt es im Internet unter [www.bildungswerksport.de](http://www.bildungswerksport.de) oder bei Markus Böhm bzw. Thomas Hoffmann in Montabaur, Telefon 02602/2814; E-Mail: [AS-Westerwald@Bildungswerksport.de](mailto:AS-Westerwald@Bildungswerksport.de).

# Weitefeld siegt locker

**Tischtennis 9:2-Erfolg**

■ **Weitefeld.** Für klare Verhältnisse hat Tischtennis-Oberligist TuS Weitefeld-Langenbach gesorgt. Gegen Abstiegs kandidat TTF Besseringen gab's einen 9:2-Heimsieg. Beide Teams traten mit Ersatz an. Dadurch kam Tim Antimiczuk zu seinem ersten Oberligaerfolg gegen den erfahrenen Achim Koch. Kochs Bruder Andreas war der einzige auf Saarländer Seite, der dagegenhalten konnte. Er gewann mit Volker Schramm das Doppel gegen Christian Köhler und Felix Siegert und bezwang im Einzel Christian Köhler. Mehr war nicht drin für die Gäste. Die Ergebnisse: Yannick Schneider/Andreas Greb - Christoph Miodek/Roger-Christian Roehrig 11:4, 11:2, 11:8; Christian Köhler/Felix Siegert - Andreas Koch/Volker Schramm 6:11, 5:11, 4:11; Thomas Becker/Jonas Röhrig - Dirk Lauer/Achim Koch 9:11, 11:7, 11:4, 4:11, 11:5; Schneider - Schramm 7:11, 11:6, 11:5, 11:6; Köhler - Koch 8:11, 8:11, 5:11; Greb - Lauer 11:8, 11:7, 11:4; Becker - Miodek 11:8, 11:5, 13:11; Röhrig - Roehrig 11:3, 11:8, 11:8; Antimiczuk - Koch 6:11, 11:6, 11:6, 11:7; Schneider - Koch 12:10, 11:8, 11:6; Köhler - Schramm 11:7, 11:8, 8:11, 11:9.

# Dirk Spornhauer freut sich auf neue Herausforderung in Siegen

**Jugendfußball** Ex-Trainer der SG Betzdorf wechselt in den Jugendbereich und übernimmt zur neuen Saison die A-Jugend der Sportfreunde

■ **Siegen/Betzdorf.** Die Sportfreunde Siegen haben die personellen Weichen gestellt, um die Jugendarbeit weiter zu verbessern. Frühzeitig haben die Verantwortlichen um den Vorsitzenden Roland Schöler, den sportlichen Leiter Jugend Serkan Dalman und den Koordinator Leistungsbereich Marcus Latsch die Trainerfragen der fünf ältesten männlichen Nachwuchsmannschaften beantwortet. Dabei haben die Verantwortlichen mal wieder die Fühler in Richtung Betzdorf ausgestreckt und sich einen Mann geangelt, der bis vor wenigen Wochen die erste Mannschaft der SG 06 in der Rheinlandliga trainiert hat: Dirk Spornhauer.

Der 42-jährige Kirchner ist neu im Trainerteam der Sportfreunde und wird ab dem 1. Juli Siegens ältesten Nachwuchs, die U 19, von Steffen Hardt, dem neuen Co-Trainer der ersten Mannschaft, übernehmen. Spornhauer bringe jede Menge Erfahrung in die Aufgabe bei der ältesten Jugendmannschaft des Vereins ein, betonen die Siegener: Als Spieler absolvierte er weit über 200 Partien in der Oberliga, seine Trainerstationen waren unter anderem die SG Herdorf und zuletzt bis zur Winterpause die SG 06 Betzdorf, die der B-Lizenz-Inhaber in der Oberliga und Rhein-

landliga betreute. Besonders in Betzdorf habe ihr neuer Mann auf junge Spieler, die aus der Jugendarbeit sukzessive an die Aufgaben im Seniorenbereich herangeführt wurden, gebaut, betonten die Sportfreunde. Auch Spornhauer freut sich auf die neue Aufgabe: "Ich finde es wahnsinnig spannend, mal eine Jugendmannschaft zu trainieren – und das dann noch bei diesem großartigen Traditionsverein. Ich kenne auch einige der Spieler von verschiedenen Begegnungen und freue mich riesig auf die neue Aufgabe." Spornhauer erhält einen Vertrag bis 2017.

Serkan Dalman, sportlicher Leiter Jugend bei den Sportfreunden, sagte zu den Personalentscheidungen: "Wir freuen uns sehr, dass wir bereits Mitte Februar Klarheit in der Frage haben, wer für die kommenden zwei Jahre die Ausbildungsstandards und Werte der Sportfreunde Siegen an die Talente in unseren älteren Jugendteams vermittelt. Die Unterschriften sind aber auch ein deutliches Zeichen des Vertrauens der Trainer in uns als Verein und eine Anerkennung, dass wir mit der Entwicklung der Leitgedanken und der Strukturen der 'neuen Freunde' auf dem richtigen Weg sind. Besonders freuen wir uns auch über die Verpflich-

tung Dirk Spornhauers, er ist ein junger und dennoch erfahrener Trainer, der sowohl mit Jugendspielern arbeiten kann als auch die Anforderungen des Seniorenbereichs bestens kennt. Damit haben

wir nun ein menschlich hervorragendes und sportlich äußerst schlagkräftiges Trainerteam im Bereich U 14 bis U 19 zusammen, dessen oberstes Ziel es bleibt, möglichst viele Talente in der Jugend-

arbeit zu entdecken, zu fördern und auf dem nicht immer einfachen Weg in die eigene erste Mannschaft zu begleiten."

Mit allen verantwortlichen Übungsleitern der Teams von der U 14 bis zur U 17 hat der Verein Zweijahresverträge abgeschlossen. Damit verleihe man dem Vertrauen in die hervorragende Arbeit der Personen Ausdruck und gewährte gleichzeitig die Kontinuität in der Begleitung der Nachwuchsspieler, heißt es seitens des Vereins.

Die weiteren Besetzungen der Trainerposten: Für die U 14 wird ab Sommer David Walter verantwortlich zeichnen, der damit als jetziger U 13-Trainer seinen Jahrgang weiter betreut. Markus Meier, ehemaliger Jugendtrainer der SG 06 Betzdorf, und Uwe Neuser, der U 13-Trainer bei der ersten Mannschaft der Betzdorfer Co-Trainer unter Günter Borr und Dirk Spornhauer und dazwischen Interimscoach, bleiben verantwortlich für die U 15, während Serdar Adiler gemeinsam mit Hakan Sagir die U 16 trainiert. In der U 17 wird Peter Neumann, seit 2003 in verschiedenen Funktionen bei den Sportfreunden, zur neuen Saison wieder an der Linie stehen und damit Thorsten Seibert ablösen.



Serkan Dalman (links) und Marcus Latsch (rechts) begrüßen zur neuen Saison Dirk Spornhauer als Trainer in Siegen. Der langjährige Oberligaspieler und Coach der SG Betzdorf übernimmt die U 19 der Sportfreunde. Foto: Daniel Schäfer